

Projekt zur Bachelorarbeit im BA Angewandte Sportwissenschaft

Modul B18

Titel des Projektes:

Die Beziehung zwischen reaktiver Agilität und kognitiven Funktionen in Teamsportarten: Eine systematische Literaturübersicht

Hintergrund und übergeordnete Forschungsfrage

Reaktive Agilität wird in invasiven Teamsportarten wie Fußball, Handball, Basketball, usw. als leistungsbestimmender Faktor angesehen und erfordert schnelle, zielgerichtete Ganzkörperbewegungen als Reaktion auf externe Stimuli. Im Gegensatz zur reinen Richtungswechselgeschwindigkeit (change-of-direction) integriert die reaktive Agilität explizit perzeptuelle-kognitive Komponenten wie Antizipation, Aufmerksamkeit und Entscheidungsfindung. Die übergeordnete Forschungsfrage lautet daher: Welche spezifischen kognitiven Funktionen stehen in welchem Ausmaß mit der Leistung in der reaktiven Agilität in Verbindung?

Methoden

Systematische Literaturübersicht; PICO-T; PRISMA

Betreuer

Lars Schulze Frielinghaus

Kooperationspartner (wenn notwendig)

Kontakt

lars.schulze.frielinghaus@uni-paderborn.de

Erforderliche/empfohlene Vorkenntnisse

Umgang mit einem Zitationsmanager wünschenswert

Literatur zur Orientierung

Horička, P., Šimonek, J., & Paška, L. (2020). Relationship between reactive agility, cognitive abilities, and intelligence in adolescents. *Journal of Physical Education and Sport*, 20, 2263-2268.

<https://doi.org/10.7752/jpes.2020.s3304>

Büchel, D., Gokeler, A., Heuvelmans, P., & Baumeister, J. (2022). Increased cognitive demands affect agility performance in female athletes-implications for testing and training of agility in team ball sports. *Perceptual and Motor Skills*, 129(4), 1074-1088. <https://doi.org/10.1177/00315125221108698>